

Von Brettern, die die Welt bedeuten

Walter Strohmeier, Enkel des legendären Ski-Köpfers, zeigt seine Sammlung über die Anfänge der Skiherstellung im Bernauer Forum.



Walter Strohmeier investiert viel Zeit und Mühe in seine umfangreiche Sammlung, die er in den kommenden Wochen im Forum der Öffentlichkeit zeigt. Foto: Ulrike Spiegelhalter

BERNAU. Am morgigen Sonntag, 23. Januar, wird im Forum Erlebnis Holz eine zur Jahreszeit passende Ausstellung eröffnet. Unter dem Motto: "Bernau, ein Winterparadies" sind Exponate des legendären Ski-Köpfers, seiner frühen Skiherstellung und den Anfängen des Skilaufs zu sehen.

Neben Skiern der Marke Feldberg und Werkzeugen zur Skiherstellung werden auch Urkunden und Ehrenzeichen gezeigt. Ausgestellt sind außerdem historische Bilder und Original-Kleidungsstücke sowie eine kleine Sammlung von Ullrn. Nach ihm, dem Gott des Winters, hat man den Talisman für die Skifahrer benannt, der – am Gürtel getragen – vor Lawinen und Knochenbrüchen schützen soll.

Die Ski-Köpfer-Ausstellung wurde in Bernau bereits in den Jahren 2003 und 2006 in kleinerem Rahmen gezeigt und ist auf Tournee gegangen – nach Berlin, Stuttgart, Titisee und ins Institut für Sportgeschichte nach Maulbronn sowie nach Basel und München und in kleinem Rahmen sogar nach Japan.

Dass diese Ausstellung überhaupt zustande kam, ist dem Enkel des Ski-Köpfers, Walter Strohmeier, zu verdanken, der seit vielen Jahren am Erbe des Großvaters nicht nur interessiert ist, sondern die Skigeschichte auch akribisch aufgearbeitet hat. Mit großem Engagement und unermüdlichen Nachforschungen hat er unzählige Gegenstände aus der Werkstatt, der Schreibstube und der Umwelt seines Großvaters zusammengetragen und damit für die Nachwelt erhalten. Die auswärtigen Ausstellungen passt er jeweils individuell den Ausstellungsorten mit einer kleinen Auswahl an, immer dabei ist der älteste Ski aus dem Jahr 1892 und der Ur-Ski, den der Großvater 1906 beim Kaiserlichen Patent- und Markenamt in Berlin eingereicht hatte – der erste Ski übrigens mit dem später so bekannten Logo der Marke Feldberg.

Im nun im Forum gezeigten Winterparadies werden aus dem Fundus von Walter Strohmeiers Sammlung 750 Exponate ausgestellt, darunter etwa 250 neue, die auch in Bernau noch unbekannt sind.

Walter Strohmeier hat die Ski-Köpfer- Ausstellung außerdem neu konzipiert, indem er ortsübergreifende historische Skigeschichte im Schwarzwald aufgegriffen hat. In einer Dokumentation wird der erste Skilift der Welt vorgestellt, den Robert Winterhalder im Jahr 1908 in Schollach-Eisenbach gebaut hat, mit dessen Enkel er anlässlich des 100-jährigen Bestehens im Jahr 2008 Kontakte knüpfen konnte. Mit dem ersten Schwarzwälder Skilift-Erbauer bekam der Ski-Köpfer aus Bernau im Jahre 1909 anlässlich einer internationalen Wintersportausstellung unter dem Protektorat des Prinzen Max von Baden in Triberg für seine patentierten Skiprodukte ein Ehrendiplom. Außerdem werden in der aktuellen Bernauer Ausstellung Exponate aus der Gründerzeit des Skiclubs Todtnau ausgestellt, dem ältesten Skiclubs Deutschlands, gegründet im Jahr 1891.

Der 1878 in Bernau geborene Ski-Pionier Ernst Köpfer wurde durch norwegische Studenten im heimischen Tal auf die zunächst seltsam anmutenden Bretter aufmerksam, mit denen man sich im Winter elegant und bequem fortbewegen konnte. Die Norweger waren im Gasthof Schwanen in Oberlehen abgestiegen und hatten ihre Bretter vor dem Gasthof abgestellt. Ernst Köpfer konnte seinen Vater Karl von seiner Entdeckung überzeugen. Im Jahr 1892 wurden in der Werkstatt im Kaiserhaus neben Krauthobeln und Blasebälgen erstmals die seltsamen Schneebretter hergestellt, die sich im Laufe weniger Jahre explosionsartig entwickelten. Ernst Köpfer fand begeisterte Anhänger im Feldberger Hof und vor allem bei Ernst Baader in St. Blasien, der ihn animierte und ermutigte, seine Skier unter Markenschutz zu stellen.

Das wertvollste Exponat der Ausstellung ist das erste Paar Skier aus der Werkstatt des Ski-Köpfers mit der eingeschnitzten Jahreszahl 1892.

Die Ausstellung wird bis zum 27. März, immer mittwochs und sonntags von 14 bis 17 Uhr im Forum gezeigt. Zur Eröffnung am morgigen Sonntag bietet Walter Strohmeier Führungen an und beantwortet gern alle Fragen der Besucher.

Autor: Ulrike Spiegelhalter

Der Nachwuchs überzeugt

Schneekanonen ermöglichten der Bernauer Skizunft die Veranstaltung ihrer Vereinsmeisterschaft.

MEHR

Das Verweilen im Museum lohnt

Im Bernauer werden im Hans-Thoma-Museum deutsche Holzschnitte des 20. Jahrhunderts gezeigt.

MEHR

Ein Wiedersehen mit dem Wirbelsturm

Die Bernauer Band Hurrigan, die sich 2004 aufgelöst hast, wagt am Freitagabend im Hans-Thoma-Kurhaus ein Revival. **MEHR**